

Daumer, Georg Friedrich: [still zu deinem Buche greifst du] (1837)

1 Still zu deinem Buche greifst du,
2 Zum Pokale greift Hafis;
3 Zur Vollendungskrone reifst du,
4 Zum Verderben reift Hafis.

5 In gewohnter Schranke bleibst du,
6 Ein geduldig frommes Schaf;
7 Als ein Leu aus seinem Gitter
8 In die Wilde schweift Hafis.

9 Eitel gute Werke häufst du,
10 Strahlender Verdienste Berg;
11 Fürchterlich zu aller Stunde
12 Seine Sünden häuft Hafis.

13 Viele fromme Herzen stärkst du
14 Durch gelehrten Unterricht;
15 Mächtiglich in aller Thorheit
16 Alle Thoren steift Hafis.

17 Mörderische Klingen schleifst du,
18 Ziehend in den Ketzerkrieg;
19 Seine Versediamanten,
20 Seine schönen, schleift Hafis.

21 Hoch hinauf zum Himmel steigst du
22 Als ein qualmend Rauchgewölk;
23 Eine frische Felsenquelle,
24 Tief zu Thale läuft Hafis.

25 Fass' ich es in
26 Ewig, o du armer Mann,
27 Träufst du nur von Bitterkeiten,

28 Und von Süße träuft Hafis.

(Textopus: [still zu deinem Buche greifst du]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47565>)